



aktuell

Eine Beilage der Zeitung „reformiert“.

Gottesdienste

4. Oktober, 9.45

Familiengottesdienst zum Erntedank

Pfrn. Seraina Bisang

Gitarre: Hannes Mäder

Kollekte: Ländliche Familienhilfe

11. Oktober, 9.45

Regio-Gottesdienst

Pfr. Ewald Wysshaar Rieser

Orgel: Daniel Bosshard

Kollekte: Pfuusbus Ernst Sieber

18. Oktober, 9.45

Gottesdienst

Pfr. Felix Marti

Orgel: Ursula Jaggi

Kollekte: Pfuusbus Ernst Sieber

25. Oktober, 9.45

Gottesdienst

Pfr. Jörg Lanckau

Orgel: Daniel Bosshard

Kollekte: Denk an mich

Amtswoche vom 3.10. - 11.10.

Pfr. Andreas Baumann,

Schmidrüti, Tel. 052 385 31 91

Der Ad hoc Advents-Chor findet wegen Corona nicht statt.

Konfirmation

Trotz der widrigen Corona-Umstände haben wir das Konfirmandenunterrichtsjahr abgeschlossen. Etliche Wochen mussten wir mit Homeschooling überbrücken. Am 13. September sind unsere zwei Konfirmandinnen und fünf Konfirmanden konfirmiert worden. Ein stimmiger Gottesdienst hat uns alle froh gemacht. Vergessen ist nun, wie manches zwei und mehrere Male geplant und vorbereitet werden musste. Anstelle des Konfirmandenlagers im Berner Seeland haben wir nach den Sommerferien zwei

Weekends, eines davon im Begegnungszentrum Rüdlingen am Schaffhauser Rhein, durchgeführt. Den Konfirmanden und ihren Eltern möchte ich herzlich danken für diese grosse Flexibilität.

Die Konfirmanden wählten das Thema „Sklaverei heute“. In Workshops an den beiden Wochenenden haben sie Beispiele von heutiger Sklaverei kennen gelernt: Wie 12 jährige, gekaufte Kinder in Bangladesch die ganze Haushaltsarbeit einer Familie leisten müssen. Oder: Wie Kinder in Ghana und an der Elfenbeinküste Kakaobohnen ernten mit riesigen Macheten.

Schweizer Schokoladenhersteller haben versprochen, dass ab 2005 keine Kinderarbeit mehr vorkommen soll. Heute sind es leider mehr als damals. Versprechen genügen nicht. Ändern wird es sich erst, wenn das einklagbar ist.



Der Film „12 years a slave“ zeigte uns, wie Sklaverei früher funktionierte. Im Gegensatz zu heute, war ein Sklave zur Zeit von „Onkel Toms Hütte“ eine wertvolle Investition.

Heute formen Kindersklaven in Indien Backsteine für den Bau von Häusern. Wenn sie dabei ein Bein brechen, werden sie nicht einmal zur medizinischen Versorgung gebracht. Für 50.- Franken kann man sich ein anderes Kind kaufen. Das Beispiel hat uns schockiert.

William Wilberforce war ein britischer Unterhausabgeordneter und bekennender Methodist. Er hat uns gezeigt wie ein Einzelner viele andere überzeugt und mit auf den Weg nimmt. So hat er es geschafft zuerst den Sklavenhandel und dann sogar die Sklaverei überhaupt im damals weltumspannenden Königreich abzuschaffen. Die eindrückliche Biographie von Eric Metaxas erzählt, wie dieser junge Abgeordnete mit seiner grossartigen Redegabe, bereits mit 24 Jahren ins Unterhaus gewählt wurde. Während 18 Jahren hat er jedes Jahr einen Antrag eingebracht, den Sklavenhandel abzuschaffen. Am 26. Juli 1833 verabschiedete das britische Parlament dieses Gesetz, das die Welt veränderte. Seither ist allen Menschen klar, wie schlimm Sklaverei ist. Das ist das Verdienst von William Wilberforce.

Wir haben auch entdeckt, wie die biblische Geschichte mit unserem Gott damit anfängt, dass Mose beim brennenden Dornbusch den Auftrag erhält, sein in Ägypten versklavtes Volk in die Freiheit zu führen. Diese Befreiungsgeschichte geht über Maria, Jesus und Paulus, über Zwingli, Wilberforce und viele weitere, bis zum heutigen Papst. Er hat ein starkes Programm mit vielen Initiativen zur Abschaffung von Sklaverei, Organ- und Menschenhandel auf die Beine gestellt. Alle Menschen guten Willens sollen helfen, diesem perfiden Milliardengeschäft die

Grundlage zu entziehen.

Es hat uns sehr zu denken gegeben, dass der Global Slavery Index heute von 45 Millionen Menschen spricht, die in verschiedenen Formen als Sklaven leben. An der Konfirmation haben unsere Konfirmanden ausführlich über verschiedene Formen von Sklaverei berichtet. Sie haben erzählt, was sie an diesem Thema beschäftigt, und welche Konsequenzen sie für ihr Leben daraus ziehen.

Gemeinde, Kirchenpflege und ich heissen die sieben jungen Menschen in unserer Kirchgemeinde ganz herzlich willkommen. Es war schön euch zu begleiten; es war schön, wie ihr euch habt herausfordern lassen: „Bhüet euch alli Gott und blibet befreiti Mönsche!“

Pfr. Felix Marti

Fotos von der Konfirmation vom Fotografen Michael Eggenberger finden sie auf unserer Homepage oder auf www.picdrop.com/eggenbergerfotografie/QWNfrPQJ4c

